

(Digitaler) Arbeits- und Gesundheitsschutz in Unternehmen

Durch **diese Fragebogenstudie** möchten wir die **aktuelle Situation** in der arbeitsmedizinischen und -psychologischen und sicherheitstechnischen **Versorgung** von **Betrieben** untersuchen. Von Interesse sind dabei auch **digitale Lösungen**, die Sie bereits nutzen oder sich in Zukunft vorstellen könnten.

➤ Es geht um **Ihre Erfahrungen!** Denn nur Sie wissen, was in der Praxis funktioniert!

Alle Unternehmen sind Willkommen!

→ Vor allem **Kleinst-, Kleine und Mittlere!**



Das **NaaV-Projekt** (Norddeutsche arbeitsmedizinische und arbeitspsychologische Versorgungsforschung) untersucht die aktuelle **sicherheitstechnische, arbeitsmedizinische und -psychologische Versorgung und Nutzung digitaler, telemedizinischer Anwendungen** dabei.

Gestalten Sie die Zukunft aktiv mit!

Durch Ihre Teilnahme an dieser Studie:

- Machen Sie auf die **aktuelle Situation Ihres Unternehmens** und **Ihrer Bedarfe** aufmerksam!
- Gestalten Sie die Zukunft **digitaler und praktischer Lösungen** mit!
- Leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur **Sichtbarkeit von KKMU!**



Der Fragebogen (ca. 15 Minuten)

Betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz:

- Einblicke in *Ihre Erfahrungen* mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz Ihres Unternehmens
- Verfügbarkeit der verschiedenen *Versorgungsleistungen* in Ihrem Unternehmen

Digitale Lösungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz:

- Einblicke in Ihre bisherigen Erfahrungen mit dem *digitalen* Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Ihre Vorstellungen für die *digitale Zukunft* der Arbeitsmedizin und Arbeitspsychologie

(DIGITALER)

ARBEITS- UND

GESUNDHEITSSCHUTZ

Sie sind gefragt, wenn Ihr Unternehmen...

- ✓ **mindestens einen Mitarbeitenden** hat.
- ✓ seit mindestens **einem Jahr** besteht.
- ✓ arbeitsmedizinisch, sicherheitstechnisch oder arbeitspsychologisch betreut wird.

Füllen Sie gerne unseren Fragebogen als **Geschäftsführung, Inhabende** oder **Zuständige Person** für Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie in Ihrem Unternehmen aus!

Wer ist beteiligt am Projekt?

Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin (ZfAM)

Das Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin (ZfAM) ist Teil der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Hamburg und durch die Universitätsprofessur für Arbeitsmedizin mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf verbunden.

Institutsdirektor: Univ. Prof. Dr. med. Volker Harth MPH

Arbeitsgruppe Versorgungsforschung – Leitung: Dr. Robert Herold



Projektförderung

Das NaaV-Projekt wird durch das FoGA-Förderprogramm (Forschung zur Gesundheit in der Arbeitswelt) über die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) & Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert.



Auf einen Blick!

- Ihre Chance, die **Zukunft Ihres Unternehmens mitzugestalten**
- **Praxisnahe Handlungsempfehlungen** aus Ihrer Sichtweise!
- **Freiwillige Teilnahme** an einer **kurzen Onlineumfrage (15 Min.)**
- **Freiwillige Verlosung von 20 x 100€**
- Einhaltung geltender Datenschutzbestimmungen



Kontaktieren Sie mich gerne:

Svea Suraj
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

+49 40 428 37 4354

s.suraj@uke.de

Seewartenstraße 10, Haus 1
20459 Hamburg

